

# Weidehengstprojekt sichert Nachkommen von Heraldik xx

Unter dem Dach der GWDG in Göttingen deckt ab Frühjahr 2015 einer der letzten Söhne des Blüters Heraldik im Raum Stade ausgesuchte 20 Stuten: >>Heraldik`s Dark Sun<< sichert in der Forschung (Gesellschaft für Wissenschaftliche Dokumentation) gleichzeitig die für Hannover wichtige Blutlinie auf der Mutterseite: Wiener Domspatz / Long Fellow xx. Mit der Unterstützung durch den Zuchtverband für deutsche Pferde (ZfdP) ist den Stutenbesitzern die Garantie gegeben, dass die Fohlen ein Papier des ZfdP bekommen. Partner im Forschungsprojekt ist die Pferde- und Fohlenschule Karola Bady.

Dark Sun von Heraldik xx / Wiener Domspatz (Foto), der Glanzrappe, steht ganz im Typ seines berühmten Vaters. Das Mutterblut ist ebenfalls optimal für das Projekt mit Weidehengsthaltung: Zur Erhaltung seltener Blutlinien gibt es im Bereich des Landgestüts Celle nach dem Tod von Lauries Crusador xx kaum sportliche Hengste mit so hohem Vollblutanteil bei 1a Charakter zur Veredelung der Warmblutstuten. Für Heraldik`s Dark Sun sprechen Gesundheit und besonders sein perfekter Charakter...

Gemeinsam gestartet mit der GWDG in Göttingen, unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Gauly im Sommer 2009, war die Suche nach einem geeigneten Kandidaten für Stuten der Region Niedersachsen gar nicht so einfach: Im Winter verstarb der Celler Hengst Lemon Park, den Karola Bady als Optimum ansah, da er im Natursprung gedeckt hatte und einen rittigen Typ vererbte. Der Landstallmeister\* hatte den Althengst für das Projekt nicht zur Verfügung gestellt, ihn lieber einschläfern lassen. Als Ersatz kam so Sadomant vom Landgestüt Redefin ins Gespräch, aber er wurde im August 2013 anderweitig verkauft.

In ihrem Betrieb hat Karola K. Bady als Projektpartnerin einzigartige Haltungsbedingungen. „Vorteilhaft ist, dass Dark Sun als Fohlen der Elite - Auktion Alsfeld 1998 in Robusthaltung aufgewachsen ist und trotz seines Alters völlig unverbraucht erscheint“. Sie dokumentiert alles, beobachtet und schreibt auf: Dark Sun erfüllt inzwischen die Bedingungen für den Nachweis, dass mit geprüften Hengsten und Stuten wieder gesunde Fohlen besser vermarktet werden könnten. \* Dr. Axel Brockmann promovierte an der Georg-August Universität